

Aufgabe der Woche

„Nach der affigen Aufgabe vom letzten Mal habe ich etwas ganz anderes“, sagte Bernds Vater. „Kennt ihr dieses etwas merkwürdige Gedicht?“

Now I even I would celebrate
In rhymes unapt the great
Immortal Syracusan rivaled nevermore
Who in his wondrous lore
Passed on before
Left men his guidance

Bernd: „Ach Vater, du weißt doch, meine Kenntnisse der englischen Sprache sind nicht so toll.“

Vater: „Das ist doch kein Problem.“

Bernd: „Wieso?“

Vater: „Nun, weil sich etwas Mathematisches dahinter verbirgt.“

Bernd: „Gibt es da auch eine deutsche Variante?“

Vater: „Aber sicher, z. B.: ‚Ist’s doch o Bernd schwierig zu wissen wofür sie steht!‘“

Bernd: „Aber das ist doch kürzer als der englische Spruch.“

Vater: „Das stimmt, aber egal wie lang ein Spruch auch wäre, da das Gesuchte unendlich ist, kann so ein Spruch immer nur den Anfang (oder einen Abschnitt) beinhalten.“

Was verbirgt sich hinter den Sprüchen?

Finde einen eigenen – deutschsprachigen – sinnigen Spruch, der mindestens 10 Worte umfasst.